

II-2476 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ. 10.000/12-Parl/81

Wien, am 20. Mai 1981

An die  
Parlamentsdirektion

Parlament  
1017 WIEN

1116/AB  
1981-05-29  
zu 1113/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1113/J-NR/81, betreffend Änderung der Bezahlung des kostenlosen Schulbuches, die die Abgeordneten PISCHL und Genossen am 31. März 1981 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1), 2), 4) und 5)

Wie aus dem Bundesministerium für Finanzen zu erfahren war, hat der Herr Bundesminister für Finanzen nicht den Vorschlag gemacht, an Stelle von Schulbüchern deren Gegenwert jeweils im September bar zur Verfügung zu stellen. Daher fehlt die Grundlage zur Beantwortung der Fragen 2, 4 und 5.

ad 3)

Der Begriff "Wegwerfschulbuch" ist ein aus reiner parteipropagandistischer Absicht verwendeter Begriff und bringt eine vollkommene Verkennung der tatsächlichen Aufgaben der Schulbuchaktion zum Ausdruck.

Die Kosten der Schulbuchaktion haben sich in den letzten fünf Jahren stabilisiert, wie aus den Angaben zum Kapitel Familienlastenausgleichsfond zu entnehmen ist.

